

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Actien von Transport-Unternehmungen, and Devisen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 96.

Donnerstag, den 27. April 1882.

(1822-1) Kundmachung. Nr. 629. In dem k. k. Civil-Mädchen-Pensionate in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für öffentliche Volksschulen und Erzieherinnen für Familien heranzubilden...

Dezember 1875, Z. 19,066, Ministerial-Berordnungsblatt Nr. 52, welches nebst den Noten über die einzelnen Schulgegenstände und der Angabe, wie weit die Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspieler reichen...

des Kindes, endlich die Dienstzeit des Vaters bestimmt und glaubwürdig nachzuweisen. Zu spät einklangende oder nicht gehörig belegte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen mich zu verwenden und in dem Falle, als ich vor Erfüllung dieser Verbindlichkeit meinen erwähnten Beruf aufgeben sollte, die für mich im Pensionate aufgewendeten Verpflegskosten im entsprechenden Betrage zurückzubehalten. Urkunde dessen zc.

Anzeigebblatt.

Salbe gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimmerl etc., mit deren Gebrauch dieselben in kürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen.

(1737-1) Nr. 2017. Executive Realitätenversteigerung. Ueber Ansuchen des Jakob Dobrin von Laibach wird die executive Versteigerung der dem Josef Bonac von Oberboljowiz gehörigen Realität Band V, fol. 33 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 1715 fl., mit drei Terminen auf den 26. Mai, 27. Juni und 28. Juli 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

(1590-3) Nr. 1470. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Schulz die exec. Versteigerung der dem Gregor Zupančič von Kleinipowiz gehörigen, gerichtlich auf 2221 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 1302 und 1304, fol. 1153 und 1155 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 20. Mai, die zweite auf den 20. Juni und die dritte auf den 21. Juli 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

legen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(1678-2) Nr. 2810. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskisch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Sternad von Kompolze Nr. 34 die executive Versteigerung der dem Johann Klančar von Kompolze Nr. 54 gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Kompolze sub Einlage-Nr. 51 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 22. Mai, die zweite auf den 22. Juni und die dritte auf den 22. Juli 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(1735-1) Nr. 1266. Reassumierung dritter exec. Feilbietung. Die mit Bescheide vom 1. April 1881, Z. 1266, auf den 27. April v. J. angeordnete und frustrierte dritte executive Feilbietung der dem Jakob Mahorčič von Großubelsto gehörigen, sub tom. II, fol. 1655 ad Herrschaft Práwalo vorkommenden, auf 250 fl. bewerteten Realität wird reasumiert auf den 24. Mai 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheid-Anhange angeordnet.

(1777—1) Nr. 4774.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Fesich in Brunn- dorf gehörigen, gerichtlich auf 186 fl. ge- schätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Einlage-Nr. 97 und 69 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

10. Mai, die zweite auf den 7. Juni und die dritte auf den 5. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreali- täten bei der ersten und zweiten Feilbie- tung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han- den der Licitationscommission zu er- legen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 10. März 1882.

(1776—1) Nr. 4617.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi- nanzprocuratur hier die executive Verstei- gerung der dem Stefan Jamnik von Stu- denitz Nr. 14/16 gehörigen, gerichtlich auf 2186 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 102 ad Görttschach tom. I, fol. 147, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

10. Mai, die zweite auf den 17. Juni und die dritte auf den 12. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange ange- ordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach- tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han- den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 28. Februar 1882.

(1676—1) Nr. 2862.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ma- thias Hocevar von Großlaschitz Nr. 28 (Cessionär des Blas Hudovernik von Groß- laschitz) die executive Versteigerung der dem Johann Maufar von Hoceve Nr. 1 ge- hörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zdenekadas sub Einl.-Nr. 97 vorkommen- den Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

27. Mai, die zweite auf den 1. Juli und die dritte auf den 3. August 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange ange- ordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han- den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. April 1882.

(1786—1) Nr. 8641.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Anton Moschel von Laibach gegen An- dreas Kramer von Oberblato bei frucht- losem Verstreichen der ersten Feilbietungs- Tagfakung zu der mit dem diesgericht- lichen Bescheide vom 12. Februar 1882, Z. 3034, auf den

13. Mai 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 51, Rectf.-Nr. 326 ad Thurn an der Laibach, mit dem An- hange des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 18. April 1882.

(1207—1) Nr. 1461.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes die executive Versteigerung der dem Lorenz Zorman gehörigen, gerichtlich auf 1343 fl. geschätzten, in Kleinil gelegenen, sub Urb.-Nr. 16, Auszug 1715 ad Prem, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

16. Juni, die zweite auf den 13. Juli und die dritte auf den 17. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han- den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. März 1882.

(1205—1) Nr. 1169.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Ger- zina von Slavina die executive Versteie- rung der dem Anton Kalister von Slavina gehörigen, gerichtlich auf 3080 fl. geschätz- ten, in Slavina gelegenen Realität Urb.-Nr. 247 ad Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

22. Juni, die zweite auf den 20. Juli und die dritte auf den 25. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeord- net worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han- den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. März 1882.

(1779—1) Nr. 8459.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es wird in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann Kovac von Matena Nr. 4 we- gen Erfolglosigkeit der zweiten Feilbie- tung zu der auf den

13. Mai 1882 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 242 ad Sonnegg mit dem vorigen Anhange geschritten. Laibach am 17. April 1882.

(1750—1) Nr. 2990.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Haupt- steueramtes Rudolfswert die exec. Verstei- gerung der dem Josef Kober von Klein- riegel gehörigen, gerichtlich auf 2345 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertshof sub Urb.-Nr. 182 vorkom- menden, mit exec. Pfandrechte belegten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbie- tungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

23. Mai, die zweite auf den 23. Juni und die dritte auf den 25. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hier mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han- den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den allfällig nicht eruierten Tabulargläubigern Herr Dr. Josef Rostina als Curator ad actum bestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru- dolfswert, am 6. März 1882.

(1740—1) Nr. 4011.

### Erinnerung

an Mathias Petelin von Deutsch- berg, respective dessen unbekannte Rechts- nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Mathias Petelin von Deutsch- berg, resp. dessen unbekanntem Rechtsnach- folgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Dime von Deutschberg die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Realität Berg.-Nr. 10 ad Gut Deutsch- dorf und Gestattung der Eigenthumsrechts- Einverleibung eingebracht, worüber die Tagfakung auf den

26. Mai 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltort des Geklag- ten diesem Gerichte unbekannt und der- selbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Ver- tretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Zorko von Senufsche als Cu- rator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfals zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts- ordnung verhandelt werden und der Ge- klagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu- rator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. April 1882.

(1795—1) Nr. 3089.

### Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es wird die in der Executionsfache des Franz Jamnik von Piauzbühl, Be- zirk Laibach, gegen Michael Wencin von Auersperg pcto. 225 fl. s. A. mit Be- scheid vom 9. März 1882, Z. 1978, auf den 22. April 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Michael Wencin gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg sub Einl.-Nr. 263 vorkommenden Realität auf den

27. Mai 1882, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange von Amtswegen übertragen.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. April 1882.

(1677—1) Nr. 2811.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Oberst- von Surjowiz Nr. 40 die executive Ver- steigerung der dem Andreas Luzar von Luzarje gehörigen, gerichtlich auf 1093 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Luzarje sub Einl.-Nr. 30 vor- kommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

22. Mai, die zweite auf den 22. Juni und die dritte auf den 27. Juli 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange ange- ordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han- den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12. April 1882.

(1749—1) Nr. 2989.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Haupt- steueramtes Rudolfswert die executive Versteigerung der dem Franz Bobic von Prapreische gehörigen, gerichtlich auf 866 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Galthof sub Urb.-Nr. 19 und 20, Rectf.-Nr. 17 und 17 1/2 vorkommenden, mit dem exec. Pfandrechte belegten Realität bewil- ligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag- fakungen, und zwar die erste auf den

23. Mai, die zweite auf den 23. Juni und die dritte auf den 25. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hier mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han- den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den allfällig nicht eruierten Tabulargläubigern Herr Dr. Josef Rostina als Curator ad actum bestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru- dolfswert, am 6. März 1882.

(1787-1) Nr. 9012.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es werde in der Executionsfache des Johann Stopar (durch Dr. Suppan) gegen Johann Supan von Feja bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 31. Dezember 1881, Z. 28,643, auf den 6. Mai 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 99 ad Habbach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. April 1882.

(1718-1) Nr. 1411.  
**Dritte executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich (in Vertretung des hohen k. k. Avaras) die executive Versteigerung der dem Damian Likovic von Podbutuje gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 528 ad Herrschaft Jabelsberg bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar auf den 4. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Sittich, am 24sten März 1882.

(1732-1) Nr. 1364.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Johann Kromar von Niederdorf die executive Versteigerung der dem Mathias Werhar von dort Nr. 59 gehörigen, gerichtlich auf 2260 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 379 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 3. Mai, die zweite auf den 3. Juni und die dritte auf den 3. Juli 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, deren Erben und etwaigen Rechtsnachfolgern, ebenfalls unbekannt, als: Franz Dejal, Mathias Koplán, Anton Felave, Mathias Penitman und Anton Celešnit, wird hiemit erinnert, dass die Realität Urban-Nr. 379 ad Reifnitz am 3. Mai, 3. Juni und 3. Juli l. J. zur executive Feilbietung hiergerichts gelangt und dass zur Wahrung deren Rechte der k. k. Notar Herr Erhovnic als Curator ad actum bestellt wurde.  
 R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten April 1882.

(1717-1) Nr. 1412.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich (in Vertretung des hohen k. k. Avaras) die executive Versteigerung der der Anna, grundbücherlich Martin Gore von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 807 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 281 1/2 der Herrschaft Weizelburg bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 4. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Sittich, am 24sten März 1882.

(1784-1) Nr. 5215.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Georg Heining (durch den Advocaten Brolich) die executive Versteigerung der dem Mathias Koschir von Waittsch gehörigen, gerichtlich auf 3130 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 43 der Steuergemeinde Waittsch und Urb.-Nr. 1072/II ad Magistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 6. Mai, die zweite auf den 7. Juni und die dritte auf den 5. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. März 1882.

(1730-1) Nr. 904.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Anton Ryšavý von Steinwand die executive Versteigerung der dem Stanislaus und der Maria Janes von Masern gehörigen, gerichtlich auf 925 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2439, Rectf.-Nr. 2085 ad Herrschaft Gottschee, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 5. Mai, die zweite auf den 5. Juni und die dritte auf den 5. Juli 1882,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der diesgerichtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten März 1882.

(1492-3) Nr. 1711.  
**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Franz Gollob von Oberlaibach (durch Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch) wird die mit dem Bescheide vom 26. September 1881, Zahl 10,856, auf den 25. November, 24. Dezember 1881 und den 25. Jänner 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Johann Zalažnik von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 7140 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Voitsch reassumando auf den 31. Mai, 5. Juli, 3. August 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.  
 R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten März 1882.

(1775-3) Nr. 1129.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Valentin Fibert von Wittergaming, resp dem Franz Ewel von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 29. April, die zweite auf den 27. Mai, und die dritte auf den 28. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach am 8. Februar 1882.

(1739-2) Nr. 2666.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Franz Krajncević von Libelj (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der der Anna Birc von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 2465 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 11, 13 und 16 ad Gut Deutschdorf und Berg-Nr. 74 ad Gut Deutschdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 6. Mai, die zweite auf den 7. Juni und die dritte auf den 8. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 8ten Februar 1882.

(1783-3) Nr. 7292.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es werde in der Executionsfache des Franz Biskur (durch Dr. Suppan) gegen Martin Starša von Brunnorf peto. 94 fl. 50 kr. c. s. c. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3. Dezember 1880, Zahl 26,711, auf den 29. April 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 3 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
 Laibach am 16. April 1882.

(1733-3) Nr. 498.  
**Uebertragung executiver Feilbietungen.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
 Es werde über Ansuchen des Herrn Josef Kusar von Laibach (durch Dr. Sajoivic) die mit dem Bescheide vom 3. September 1881, Z. 6323, angeordnete Feilbietung der dem Josef Janes von Globelj gehörigen Realitäten als Urb.-Nr. 1058 im Schätzwerte von 2670 fl., Urb.-Nr. 1045A im Schätzwerte von 500 fl., Urb.-Nr. 1046A im Schätzwerte von 360 fl. f. A. ob Uebertragung, und zwar die erste auf den 3. Mai, die zweite auf den 3. Juni und die dritte auf den 3. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem frühern Anhang übertragen und die Kauflustigen auf die weiteren Zusätze des Edictes vom 3. September 1881, Z. 6323, gewiesen.  
 Gleichzeitig wird der verstorbenen Ehegattin des Johann Mahovec Herr Franz Erhovnic in Reifnitz als Curator bestellt.  
 R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Februar 1882.

(1731-2) Nr. 1364.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Johann Kromar von Niederdorf die executive Versteigerung der dem Mathias Werhar von dort Nr. 59 gehörigen, gerichtlich auf 2260 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 379 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 3. Mai, die zweite auf den 3. Juni und die dritte auf den 3. Juli 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Zugleich wird den unbekanntem großjährigen Erben des Franz Boje und dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Michael Werhar bekannt gegeben, dass zur Wahrung ihrer Rechte Herr k. k. Notar Franz Erhovnic in Reifnitz ihnen zum Curator ad actum aufgestellt worden ist.  
 R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24sten Februar 1882.

### Ein junger Mann,

Beamter, mit bescheidenem Einkommen, etwas Vermögen, wünscht behufs Verehelichung die Bekanntschaft eines jungen Mädchens zu machen. Vermögen nicht unbedingt nothwendig. Allfällige Anträge unter der Chiffre „**Künstlichkeit**“ poste restante Laibach, wömmöglich unter Beischliessung der Photographie. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Discretion Ehrensache.  
(1824) 2-1

## Spezereigeschäft

in Klagenfurt auf gutem Posten, mit grossem Kundenkreis, ist sofort unter sehr günstigen Bedingungen abzulösen. Anträge unter Chiffre: „**Spezereigeschäft**“ poste restante Klagenfurt. (1826) 2-1

Mit baren

# 4000 fl.

möchte ich ein Geschäft kaufen oder als Compagnon eintreten. — Offerte unter „**Kaufmann**“ an die Expedition der „**Laibacher Zeitung**.“  
(1819) 3-1

Vortheilhafte

## Uebernahme.

Eine (1800) 3-1

### Spezereiwaren-Handlung

in Klagenfurt, auf einem ausgezeichneten Posten in einem Gasthofe selber, zwischen weiteren drei Gasthöfen unmittelbar an zwei Hauptstrassen-Kreuzungen nächst dem Marktplatze gelegen, ist wegen Kränklichkeit des Inhabers zu conuenablen Bedingungen zu übernehmen. Gefällige Auskunft ertheilt Herr **A. Hartmann**, Laibach.

## Metallpatronen,

vorschriftsmässig scharf laboriert, auch Platzpatronen für Militär-, Scheiben- oder Jagdgewehre und für Revolver aller Caliber, sowie Hülsen, Geschosse, Zündhütchen, Wachspropfen und Cartonplättchen, auch sämtliche Maschinen- oder Handapparate zum Calibriren oder Laborieren liefert in zulässigen Postsendungen bis zu den grössten Quantitäten in bester Ware und billigst die **Deutsche Metall-Patronenfabrik**

### LORENZ

in Karlsruhe (Baden).  
Generalvertreter für Oesterreich-Ungarn: **J. L. Walbinger & Meuschel** in Nürnberg. Lager bei allen bedeutenderen Waffenhandlungen in Oesterreich-Ungarn. (1804) 2-1

## L. Ehrwerth,

### Zahnarzt,

Herrengasse Nr. 1,  
ordiniert in allen

### Zahnkrankheiten

(585) 14 und setzt

### künstliche Zähne und Gebisse

gut und ohne Schmerzen ein.

### Anlage- und

## Speculations-

Käufe in allen Combinationen der freien Speculation, Consortien und Prämien

vollständig anerkannt trell und discret zu Originalcoursen an der einzig und allein für Oesterreich-Ungarn maßgebenden

### Wiener Börse

das Bankhaus „**Leitha**“ (Halm), Wien, Schottenring 15, nachgemäße, rasche und erprobte Information, telegr. Adress, Brochnummern des Finanz- und Verlehnungsblattes „**Leitha**“, sowie inbaltreiche Proschüre (sämmtl. europ. Börsenplätze, Erläuterung der Anlagen, Speculationsarten und -Papiere etc.) franco und gratis. (774) 20-18



## Grand Théâtre mécanique.

Arena auf dem Kaiser-Josef-Platze.

Heute Donnerstag

### 2 brillante Vorstellungen.

Anfang der ersten um 4<sup>1/2</sup>, der zweiten um 7<sup>1/2</sup> Uhr abends.

Programm: Ein Seesturm.

Freitag wegen Vorbereitungen geschlossen.

(1820)

Achtungsvoll **Fr. Gierke.**

In der Buchhandlung

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach**

ist vorrätlich:

## Hübners statistische Tafel aller Länder der Erde.

Neueste Aufstellung über Grösse, Regierungsform, Staatsoberhaupt, Bevölkerung, Staatsausgaben, Staatsschulden, Staatspapiergeld, Banknotenumlauf, stehendes Heer, Kriegs- und Handelsflotte, Ein- und Ausfuhr, Haupterzeugnisse, Münze und deren Wert, Längen- und Flächenmass, Gewicht, Hohlmass, Eisenbahnen und Telegraphen, Hauptstädte und die wichtigsten Orte mit Einwohnerzahl, nebst statistischen Vergleichen. — 31. verbesserte Auflage (1882). Ein Bogen im grössten Placatformat 30 kr. — Dieselbe, Taschenausgabe in Buchform, cartoniert 45 kr. (1825) 3-1

Zeige der verehrten Damenwelt an, dass ich zur Saison eine sehr grosse Auswahl aufgeputzter

## Damen- und Mädchenhüte

am Lager habe, wie auch alle dazu gehörigen Artikel.

Achtungsvoll

(1803) 3-2

## Anna Tomazič,

Modesalon,

Theatergasse Nr. 6, I. Stock.

## F. Cassermann & Comp.,

Herren-Kleidermacher,

Theatergasse Nr. 6 (Pauschin'sches Haus),

danken den p. t. geehrten Herren Kunden für die bisherigen zahlreichen Aufträge und empfehlen sich dem hochverehrten Publicum zur Anfertigung von Frühjahrs- und Sommerkleidern. Eine Reihe der gewähltesten, schönsten Stoffe ist auf Lager, und werden alle Bestellungen elegant, rasch und billigst ausgeführt.

Anzüge aus von Kunden überbrachten Stoffen werden bereitwilligst und billigst angefertigt. (1308) 9

(1774-1)

Nr. 2015.

### Hausverkauf.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Katharina Podkrajsek zur Einbringung ihrer Forderung per 443 fl. 75 kr. s. A. die executive Versteigerung der dem Herrn Franz Legat gehörigen, gerichtlich auf 12,800 fl. geschätzten, in der Tirnavorstadt liegenden Hausrealität Conscr.-Nummer 2 neu, 17 alt, in der Reitschulgasse, bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

12. Juni,

10. Juli und

14. August 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsfaale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über

dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 15. April 1882.

(1634-3)

Nr. 2644.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Theresia Plebec von Bründl ist infolge Beschlusses des k. k. Kreisgerichtes Rudolfs- wert vom 7. Februar 1882, Z. 109, als Verschwenderin erklärt und derselben Jakob Aufec von Bründl zum Curator bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 15ten März 1882.

Im „**Café Tall**“,  
Rudesch'sches Haus Nr. 21 (Alter Markt), sind zu haben:

**Weine:**

Istrianer, ..... Liter 36 kr.  
Wippacher, ..... " 32 kr.  
Unterkraier, ..... " 28 kr.  
Weinessig, Liter à 20 kr. (1771) 10-2

## Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst**, Pest, Adlorgasse Nr. 24. Das berühmte Werk „**Die Selbsthilfe**“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (1702) 3

(1802-1)

Nr. 2583.

### Einleitung

### zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ersuchen der Sparkasse in Laibach, gemeinschaftlich mit Elisabeth Jarc von Wittergamling Nr. 6, das Amortisationsverfahren hinsichtlich des auf Namen der Elisabeth Jarc von Wittergamling Nr. 6 lautenden Einlagebüchels der krainischen Sparkasse Nr. 81,422, im Kapitalswerte pr. 384 fl., eingeleitet worden, weshalb alle jene, welche auf obiges Sparkassebüchel ein Recht zu haben vermeinen, aufgefordert werden, dasselbe so gewiss

binnen sechs Monaten, vom Tage der Einschaltung gegenwärtigen Edictes in das Amtsblatt an, hiergerichts anzumelden und auszuweisen, widrigens nach fruchtlosem Verlaufe obigen Termines, dasselbe erloschen erklärt und amortisiert werden würde.

Laibach am 15. April 1882.

(1801-1)

Nr. 1871.

### Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat zur Einbringung des Steuern- und Umlagenrückstandes 111 fl. 35 kr. s. A. die executive Feilbietung des dem Herrn Josef von Pilpach gehörigen, im Gerichtsbezirke Pittai liegenden landtäflichen Gutes Randers- hof bewilligt und hiezu die Feilbie- tungs-Tagsatzungen auf den

12. Juni,

10. Juli und

14. August 1882,

jederzeit vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale mit dem Beifolge anberaumt, dass das obbenannte Gut, wenn es beim ersten und zweiten Termine nicht um oder über dem Schätzungswert per 3560 fl. angebracht werden könnte, bei der dritten Tagsatzung auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Feilbietungsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote mit 10 Proc. des Ausrufspreises zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, dann das Schätzungsprotokoll und der Landtafelanszug können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 15. April 1882.